

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V1034/23</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-1270
	Telefax	3 05-1279
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	14.11.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	29.11.2023	Vorberatung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	07.12.2023	Entscheidung	
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	07.12.2023	Entscheidung	
Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH	07.12.2023	Entscheidung	
Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB):

- Jahresabschluss und Lagebericht 2022/23;
- Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Tochtergesellschaften zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2022/23;
- Kostenersatz nicht gebührenfinanzierter Teil der Innenstadtreinigung, 10 %iger Anteil der Kosten der gebührenpflichtigen Straßenreinigung, Straßenentwässerung, Winterdienst  
(Referentin: Frau Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)

### Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt folgender Beschlussfassung des Verwaltungsrates der **Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR** zu:
  - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 (vgl. Anlage 1) wird festgestellt.
  - 1.2. Der Bilanzgewinn von EUR 16.274.338,44 wird den Rücklagen zugeführt.

- 1.3. Die Stadt Ingolstadt leistet nach Bekanntgabe des Haushalts 2024 zu Lasten des Haushalts 2024 Einlagen bei INKB in Höhe von EUR 12.423.614,40, die bei INKB den Rücklagen zugeführt werden
- zur Deckung der Verluste des Bereichs Freizeitanlagen/ Verkehr EUR 6.723.614,40
  - für die Kostenbeteiligung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH 250 Stellplätze im Parkhaus an der Saturn Arena (V0672/22) EUR 5.700.000,00
- 1.4. INKB leistet entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen am 15. Dezember 2023 zum Verlustausgleich des Bereichs „Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation“ eine Einlage von EUR 8.077.079,49 in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH.
- 1.5. Für die von INKB übernommene Aufgabenerfüllung hat die Stadt Ingolstadt gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung einen Ersatz für die angefallenen Vollkosten zu leisten. Gemäß der vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr Oktober 2022 bis September 2023 bescheinigten zutreffenden Kostenermittlung sind von der Stadt Ingolstadt folgende Kostenerstattungen an INKB zu leisten (vgl. Anlage 2):

<b>Aufgabenerfüllungen INKB - Kostenersatz für 2022/23</b> in TEUR	Plan	Abw.	IST	bereits erhalten	noch zu erstatten
Straßenentwässerung - Betriebskosten	1.666	-38	1.628	1.020	608
Winterdienst	1.370	-25	1.345	1.027	318
10%iger Eigenanteil an der gebührenfin. Straßenreinigung	174	1	175	130	45
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.244	11	1.255	991	264
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	408	-8	400	343	57

- 1.6. Im Wirtschaftsjahr 2022/23 nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen von TEUR 4.135 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen werden auf das Wirtschaftsjahr 2023/24 übertragen.
- 1.7. Dem Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2022/23 Entlastung erteilt.
2. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH** entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrats herbeizuführen:
- Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 (vgl. Anlage 4) wird festgestellt.
  - Der Jahresverlust von Euro 6.961.490,57 wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
  - Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022/23 die Entlastung erteilt.
  - Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022/23 Entlastung erteilt.  
**(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).**
  - Im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte werden bei der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2022/23 endgültig ausgeglichen:
    - für die Bäder nicht erlösgedekte Aufwendungen von TEUR 11.890
    - für die Saturn Arena mit Zweiter Eishalle nicht erlösgedekte Aufwendungen aus dem Betrieb von TEUR 2.094 unter Anrechnung des Gewinns aus dem Verkauf Parkplatz Saturn Arena von TEUR 7.023

3. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, die Rechte in der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** wie folgt auszuüben:
  - 3.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 (vgl. Anlage 3) wird festgestellt.
  - 3.2. Der Bilanzgewinn von EUR 4.650.000,00 wird am 15. Dezember 2023 in Höhe von EUR 2.325.000,00 an die Gesellschafterin N-ERGIE AG und in Höhe von EUR 2.325.000,00 an die Gesellschafterin Thüga AG ausgeschüttet.
  - 3.3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022/23 die Entlastung erteilt.
  - 3.4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022/23 Entlastung erteilt.  
**(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).**

gez.

Dr. Dorothea Deneke-Stoll  
Bürgermeisterin

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: - 675000.675100 Winterdienst - 675000.675000 Eigenanteil Straßenreinigung - 675000.675000 Aufgabenübertragung Stadtreinigung -675000.675000 Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft - 630000.675000 Betriebskosten Straßenentwässerung <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:  TEUR 318  TEUR 45  TEUR 264  TEUR 57  TEUR 608
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt:  von HSt:  von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2024 817000.715200 Verlust INKB 2022/23 817000.936000 Einlage PH Saturn Arena	Euro: 6.961.490,57 5.700.000,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

finanzwirtschaftlicher Beschluss

## Kurzvortrag:

INKB hat für seine Unternehmensbereiche nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 11 Abs. 1 der Unternehmenssatzung einen Jahresabschluss mit Lagebericht und Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erstellt, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Abschluss ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Verwaltungsrat nimmt das Ergebnis der Abschlussprüfung in der Sitzung am 07.12.2023 entgegen und beschließt gemäß § 6 Abs. 5 Buchst. n der Unternehmenssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates - über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der INKB.

Die **städtische Ausgleichsverpflichtung** beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022/23 auf **TEUR 12.423** und lässt sich wie folgt auf die Geschäftsbereiche Energieversorgung und Freizeit / Verkehr / Telekommunikation aufteilen:

städtische Ausgleichsverpflichtung	2022/23		2022/23	2022/23	Abweichung		2021/22	Veränderung	
	Prognose per Okt. 23	Delta	Ist	Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Gewinnanteil Energieversorgung	20.497	-2.536	17.961	11.334	6.627	58,5	13.565	4.396	32,4
Beratungsaufwand Konsortialvertrag	0	0	0	-200	200	100,0	-332	332	100,0
Steuerbelastung	-6.091	-1.018	-7.109	-3.194	-3.915	>100	-4.034	-3.075	76,2
Zins-/ Tilgungslast Anteilsrückkauf	-1.541	150	-1.391	0	-1.391	>100	0	-1.391	>100
<b>Ausschüttung Energieversorgung</b>	<b>12.865</b>	<b>-3.404</b>	<b>9.461</b>	<b>7.940</b>	<b>1.521</b>	<b>19,2</b>	<b>9.199</b>	<b>262</b>	<b>2,8</b>
ÖPNV nicht gedeckte Kosten lfd. Jahr	-22.775	0	-22.775	-23.500	725	3,1	-19.500	-3.275	16,8
ÖPNV nicht gedeckte Kosten Vorjahr	1.748	0	1.748	0	1.748	>100	-1.393	3.141	>100
Ertragssteuerersparnis	4.694	1.185	5.879	3.518	2.361	67,1	6.069	-190	3,1
Auflösung Einlagen	237	0	237	237	0	0,0	243	-6	2,5
Zinsgutschrift für Einlagen	24	0	24	11	13	>100	14	10	71,4
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-7	6	-1	-2	1	50,0	1	-2	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	14	36	50	25	25	100,0	28	22	78,6
<b>ÖPNV-Belastung</b>	<b>-16.065</b>	<b>1.227</b>	<b>-14.838</b>	<b>-19.711</b>	<b>4.873</b>	<b>24,7</b>	<b>-14.538</b>	<b>-300</b>	<b>2,1</b>
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-6.506	-518	-7.024	-4.710	-2.314	49,1	-10.698	3.674	34,3
Verwendung Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	-5.700	0	-5.700	-5.700	0	0,0	0	-5.700	>100
Ertragssteuerersparnis	3.404	-277	3.127	2.738	389	14,2	2.431	696	28,6
Auflösung Einlagen	847	0	847	1.128	-281	24,9	309	538	>100
Zinsgutschrift für Einlagen	839	-50	789	683	106	15,5	292	497	>100
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-237	197	-40	-132	92	69,7	-83	43	51,8
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	14	36	50	25	25	100,0	28	22	78,6
<b>Freizeitanlagen-Belastung</b>	<b>-7.339</b>	<b>-612</b>	<b>-7.951</b>	<b>-5.968</b>	<b>-1.983</b>	<b>33,2</b>	<b>-7.721</b>	<b>-230</b>	<b>3,0</b>
Zinsen Gesellschafterdarl. COM-IN nach Steuern	-62	-42	-104	31	-135	>100	135	-239	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	14	37	51	24	27	>100	28	23	82,1
<b>Telekommunikation</b>	<b>-48</b>	<b>-5</b>	<b>-53</b>	<b>55</b>	<b>-108</b>	<b>&gt;100</b>	<b>163</b>	<b>-216</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b> (Wasserversorgung, Entwässerung), <b>Gewinne aus Auftragsarbeiten</b>	<b>837</b>	<b>121</b>	<b>958</b>	<b>801</b>	<b>157</b>	<b>19,6</b>	<b>827</b>	<b>131</b>	<b>15,8</b>
<b>städtische Ausgleichsverpflichtung</b>	<b>-9.750</b>	<b>-2.673</b>	<b>-12.423</b>	<b>-16.883</b>	<b>4.460</b>	<b>26,4</b>	<b>-12.070</b>	<b>-353</b>	<b>2,9</b>

Die städtische Ausgleichsverpflichtung liegt mit TEUR 12.423 um TEUR 4.460 unter dem am 25.10.2022 genehmigten Haushaltsansatz für 2024 (TEUR 16.883). Dazu tragen insbesondere der der Stadt Ingolstadt über INKB höher zufließende Ergebnisanteil des Geschäftsbereichs Energieversorgung bei einer zugleich unter Plan liegenden ÖPNV-Belastung bei, die eine über Plan liegende Belastung aus den Freizeitanlagen überkompensieren können. Die detaillierte Ergebnisanalyse ist den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Das **Jahresergebnis der INKB** setzt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt zusammen:

Jahresergebnis INKB	Ist	Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2022/23	2022/23	zum Plan		2021/22	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<u>Spartenergebnisse</u>							
Wasserversorgung Ingolstadt	536	533	3	0,6	533	3	0,6
Wasserversorgung Bergheim	-2	-38	36	94,7	39	-41	>100
Entwässerung	123	125	-2	1,6	123	0	0,0
Abfallwirtschaft	0	0	0	>100	0	0	>100
Straßenreinigung gebührenfinanziert	134	156	-22	14,1	-77	211	>100
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	164	3	161	>100	-94	258	>100
sonstige Auftragsarbeiten	113	134	-21	15,7	261	-148	56,7
<b>Ergebnis INKB laufendes Jahr</b>	<b>1.068</b>	<b>913</b>	<b>155</b>	<b>17,0</b>	<b>785</b>	<b>283</b>	<b>36,1</b>
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen GmbH	-8.077	-13.660	5.583	40,9	-13.395	5.318	39,7
Zinsgutschrift für Einlagen	813	694	119	17,1	306	507	>100
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-41	-134	93	69,4	23	-64	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	-69	-248	179	72,2	-383	314	82,0
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-7.374</b>	<b>-13.348</b>	<b>5.974</b>	<b>44,8</b>	<b>-13.449</b>	<b>6.075</b>	<b>45,2</b>
Gewinn aus Anteilsrückkauf nach Steuern	23.450	0	23.450	>100	0	23.450	>100
Zinslast Anteilsrückkauf	-566	0	-566	>100	0	-566	>100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16.578</b>	<b>-12.435</b>	<b>29.013</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-12.664</b>	<b>29.242</b>	<b>&gt;100</b>
Veränderung Verlustvortrag	-110						
Einbehalt Gewinn Anteilsverkauf nach Steuern	-23.450						
Einbehalt Tilgung Anteilsrückkauf	-825						
Verwendung Verkaufserlös Parkplatz Saturn Arena	-5.700						
Rücklagenauflösung ÖPNV/Sportbad	1.084						
städtische Ausgleichsverpflichtung	12.423						

### Ergebnis INKB laufendes Jahr

Zum Ende des Geschäftsjahres erzielt die **Gebührensparte Wasserversorgung Ingolstadt** eine auf Plan liegende Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 536. Mengenbedingt unter Plan liegenden Erlösen aus der Trinkwasserabgabe stehen über Plan liegende Betriebsaufwendungen gegenüber. Neben höheren Aufwendungen für Energie, Betriebsführungen und Versorgungsleitungen fallen insbesondere die Zinslasten infolge des gestiegenen Zinsniveaus höher aus. Aufgrund dessen waren zur Erreichung der Eigenkapitalverzinsung Gebührenüberschüsse in Höhe von TEUR 298 aufzulösen, anstatt wie geplant TEUR 292 zuzuführen. Zum Ende des Geschäftsjahres verbleibt eine kumulative Gebührenüberdeckung von TEUR 1.223.

Die **Wasserversorgung Bergheim** verzeichnet einen Verlust von TEUR 2, der im Wesentlichen durch eine ertragswirksame Rückstellungsauflösung sowie einer Ertragsteuererstattung aus Verlusten der Vorjahre geringer ausfällt als geplant (TEUR -38). Zum Geschäftsjahresende wird eine Gebührenunterdeckung von TEUR 118 ausgewiesen.

Der **Gebührenbereich Entwässerung** liegt mit einer Eigenkapitalverzinsung von TEUR 123 auf Plan. Der dafür erforderliche Abbau von Gebührenüberschüssen um TEUR 312 liegt leicht über dem Planansatz (TEUR 300). Für erstellte Revisionsschächte sowie aus Weiterverrechnungen der Starkregengefahrenkarte konnten Mehrerlöse generiert werden. Zinssatzbedingt deutlich über Plan liegende Zinslasten als auch höhere Instandhaltungsaufwendungen für die Kanalanlagen können teilweise kompensiert werden durch geringere Personalaufwendungen und Abschreibungslasten. Die kumulierten Gebührenüberschüsse der Entwässerung reduzieren sich zum Stichtag auf TEUR 6.728.

Die davon auf die **Straßenentwässerung** entfallenen Kosten sind bei der Gebührenbemessung auszugliedern, da diese von der Stadt Ingolstadt zu tragen sind. Aus der Nachkalkulation für 2022/23 ergeben sich Kosten von TEUR 1.628, für die die Stadt Ingolstadt bis 30.09.2023 Abschlagszahlungen von TEUR 1.020 geleistet hat. Der sich ergebende Restbetrag von TEUR 608 ist von der Stadt Ingolstadt noch auszugleichen. Der Planansatz von TEUR 1.666 wurde um TEUR 39 unterschritten. Im Vorjahr waren TEUR 1.404 zu erstatten.

Der **Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft** zeigt wie geplant ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Trotz preis- und mengenbedingt geringerer Erlöse aus dem Weiterverkauf von Papier führen vor allem unter Plan liegende Entsorgungskosten für Bio- und Restmüll als auch im Bereich der Recyclinghöfe sowie geringere Personalaufwendungen zu einem um TEUR 564 höheren Aufbau der Gebührenüberschüsse von TEUR 639. Zudem konnte von der BioIN erneut eine Ausschüttung (TEUR 204) vereinnahmt werden. Die kumulative Gebührenüberdeckung erhöht sich damit zum Stichtag auf TEUR 1.702.

Der **gebührenrechnende Teil der Straßenreinigung** erwirtschaftet einen Gewinn von TEUR 134, der um TEUR 22 geringer ausfällt als geplant aus. Über Plan liegenden Förderungen durch das Jobcenter stehen mengen- und preisbedingt höhere Kostenbelastungen fürkehrmaschinen und Fahrerstunden gegenüber. Die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2023 vermindert sich damit auf TEUR 75.

Die Stadt Ingolstadt ist verpflichtet, einen Anteil von 10 % der Kosten der gebührenpflichtigen **Straßenreinigung** zu tragen, dieser Anteil wird in der Gebührenkalkulation kostenmindernd berücksichtigt. Die Kosten des gebührenrechnenden Bereichs der Straßenreinigung belaufen sich in 2022/23 nach Abzug von Fördermitteln (TEUR 202) auf TEUR 1.751, sodass der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Eigenanteil TEUR 175 beträgt und nahezu dem Planansatz (TEUR 174) entspricht. Davon ist ein Restbetrag in Höhe von TEUR 45 noch an INKB zu erstatten. Im Vorjahr fielen TEUR 170 an.

Für den vom Stadtrat beschlossenen Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Stadtreinigung** sind im Berichtsjahr Kosten von TEUR 1.255 angefallen, die im Wesentlichen aufgrund eines vermehrten Reinigungsbedarfs der Ortsverbindungsstraßen den Planansatz um TEUR 10 übersteigen. Unter Berücksichtigung des bereits erhaltenen Betrags von TEUR 991 sind an INKB noch TEUR 264 zu zahlen. Der Kostenersatz für das Vorjahr betrug TEUR 1.223.

Der vom Stadtrat beschlossene Leistungsumfang der **Aufgabenübertragung der Abfallwirtschaft** für die Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts und der Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen liegt um TEUR 8 leicht unter Plan, sodass von der Stadt Ingolstadt ein Kostenersatz von TEUR 400 zu übernehmen ist. Davon sind noch TEUR 57 im neuen Geschäftsjahr an INKB zu zahlen. Im Vorjahr waren TEUR 367 zu erstatten.

Der von der Stadt an INKB zu leistende Kostenersatz für die **Aufgabenübertragung Winterdienst** von TEUR 1.345 unterschreitet den Planansatz witterungsbedingt um TEUR 25. Zum 30.09.2023 wurden bereits Zahlungen in Höhe von TEUR 1.027 geleistet, so dass TEUR 318 noch von der Stadt Ingolstadt zu erstatten sind. Der Kostenersatz für das Vorjahr belief sich auf TEUR 1.124.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten, Kantine, Mess- und Regeltechnik** weisen einen Gewinn von TEUR 164 aus, der den Planansatz um TEUR 161 übersteigt. Unter Plan liegende Erlöse aus der Fahrzeug- und Fahrervermietung sowie höhere Reparatur- und Treibstoffkosten werden durch höhere Weiterverrechnungen von Personal- und Fahrzeugstunden auf andere Bereiche mehr als ausgeglichen.

Aus den sonstigen **Auftragsarbeiten** wurde mit einem Erlösvolumen von TEUR 7.030 wurde ein Überschuss von TEUR 113 erzielt, der im Wesentlichen durch einen etwas unter Plan liegenden Ergebnisbeitrag der Entwässerung um TEUR 22 geringer als geplant ausfällt.

Damit ergibt sich aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** der **INKB** in 2022/23 ein Überschuss in Höhe von **TEUR 1.068**, der um TEUR 154 höher als geplant ausfällt.

### **Beteiligungsergebnis**

Daneben geht in das Ergebnis der INKB die um TEUR 5.583 unter Plan liegende Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH von TEUR 8.077 ein. Hierzu trägt zum einen der höhere Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Energieversorgung bei einem zugleich insgesamt auf Planniveau liegenden Verlust des Geschäftsbereichs Freizeit / Verkehr / Telekommunikation bei. Zum anderen steht INKB aus dem Ergebnis des Geschäftsbereichs Energieversorgung nach dem erfolgtem Anteilsteilrückkauf nunmehr anteilig 70 % im Gegensatz zur Planung mit 51,6 % zu. Die **Zinsgutschriften** aus den von der Stadt an INKB geleisteten **Einlagen** für den ÖPNV, das Sportbad und das Erlebnisbad belaufen sich auf TEUR 813. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Beteiligungsverwaltung (TEUR 69) und der Steuern (TEUR 41) ergibt sich somit insgesamt ein **Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 7.374**.

Aus den Anteilsteilverkäufen an Thüga und N-ERGIE war ein handelsrechtlicher Buchgewinn (nach Steuern) von TEUR 23.450 zu erfassen. Für den Kredit zum Anteilserwerb von der MVV Energie nach Abzug der Verkaufserlöse von Thüga und N-ERGIE von rund 56 Mio. EUR fielen bei INKB im abgeschlossenen Geschäftsjahr Zinslasten von TEUR 566 an. Somit errechnet sich insgesamt ein Jahresgewinn von TEUR 16.578.

Der im Jahresgewinn enthaltene handelsrechtliche Buchgewinn aus den Anteilsverkäufen nach Steuern von TEUR 23.450 sowie die Tilgungslast für die im Rahmen des Anteilserwerbs von der MVV Energie AG aufgenommenen Darlehen von TEUR 825 ist den Rücklagen zuzuführen. Zum Ausgleich des Beteiligungsverlusts werden die für die Investitionen in den ÖPNV, in das Sportbad sowie erstmals in die Donautherme gebildeten **Rücklagen** in Höhe der ergebnisbelastenden Abschreibungen von TEUR 1.084 aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Veränderung des Verlustvortrags aus der kumulierten Gebührenunterdeckung der INKB ergibt sich zur Deckung der Verluste des Geschäftsbereichs Freizeitanlagen / Verkehr eine **städtische Ausgleichsverpflichtung** von **TEUR 6.723**.

Darüber hinaus soll der im Jahresergebnis der SWI Freizeitanlagen enthaltene Verkaufsgewinn für ein Grundstück an der Saturn Arena in Höhe eines Teilbetrags von TEUR 5.700 zur Finanzierung der Kostenbeteiligung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für 250 Ersatzstellplätze im Parkhaus an der Saturn Arena verwendet werden.

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH** stellt sich im Vergleich zum Plan bzw. Vorjahr wie folgt dar:

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2022/23		2022/23	2022/23	Abweichung		2021/22	Veränderung	
	Prognose per Okt. 23	Delta	Ist	Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.613	326	1.939	1.754	185	10,5	1.984	-45	2,3
SWI Energie	20.123	-3.143	16.980	13.951	3.029	21,7	16.761	219	1,3
SWI Netze	5.404	1.334	6.738	6.260	478	7,6	7.544	-806	10,7
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>27.140</b>	<b>-1.483</b>	<b>25.657</b>	<b>21.965</b>	<b>3.692</b>	<b>16,8</b>	<b>26.289</b>	<b>-632</b>	<b>2,4</b>
SWI Beteiligungen (Bereich Verkehr/Freizeit/TK)	132	182	314	175	139	79,4	193	121	62,7
INVG einschließlich Stadtbuss Ingolstadt GmbH	-21.027	0	-21.027	-23.500	2.473	10,5	-20.893	-134	0,6
SWI Freizeitanlagen	-6.506	-518	-7.024	-4.710	-2.314	49,1	-10.698	3.674	34,3
Zinsen Gesellschafterdarlehen COM-IN	-88	-60	-148	45	-193	>100	193	-341	>100
<b>Bereich Freizeit, Verkehr, TK</b>	<b>-27.489</b>	<b>-396</b>	<b>-27.885</b>	<b>-27.990</b>	<b>105</b>	<b>0,4</b>	<b>-31.205</b>	<b>3.320</b>	<b>10,6</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-349	-1.879	-2.228	-6.025	3.797	63,0	-4.916	2.688	54,7
Ertragsteuern	0	-1.199	-1.199	0	-1.199	>100	-212	-987	>100
Jahresergebnis SWI Beteiligungen GmbH	-349	-3.078	-3.427	-6.025	2.598	43,1	-5.128	1.701	33,2
Einlage INKB für Freizeit/Verkehr	4.999	3.078	8.077	13.660	-5.583	40,9	13.395	-5.318	39,7
Ausschüttungsanspruch Mitgeschafter	4.650	0	4.650	7.635	-2.985	39,1	8.267	-3.617	43,8
<b>nachrichtlich Ermittlung Einlage</b>									
Gewinnanteil Energieversorgung	20.497	-2.536	17.961	11.334	6.627	58,5	13.565	4.396	32,4
Verlust Freizeit/Verkehr - 100 %	-27.489	-396	-27.885	-27.990	105	0,4	-31.205	3.320	10,6
Steuerersparnis (+) /-belastung (-)	1.993	-146	1.847	2.996	-1.149	38,4	4.245	-2.398	56,5
<b>Einlageverpflichtung INKB</b>	<b>-4.999</b>	<b>-3.078</b>	<b>-8.077</b>	<b>-13.660</b>	<b>5.583</b>	<b>40,9</b>	<b>-13.395</b>	<b>5.318</b>	<b>39,7</b>

Das Ergebnis im **Bereich Energieversorgung** fällt mit TEUR 25.657 um TEUR 3.692 besser aus als geplant. Im Strom trägt eine absatzstarke Firmengruppe im fremden Netzgebiet bei gesunkenen Ergebnisbeiträgen bei Tarifkunden im eigenen Netz bei. Bei Gas und Wärme wird das bessere Ergebnis gegenüber Plan sogar trotz deutlicher Mengenunterschreitungen im Absatz erreicht. Im Wärmevertrieb wird diese Entwicklung durch eine Preissteigerung bei einem Großkunden noch verstärkt. Um im Strom- und Gasvertrieb Kunden halten zu können, wurden an das aktuelle Marktpreisniveau angepasste Tarife angeboten und hierfür ertragsteuerlich nicht abzugsfähige Drohverlustrückstellungen gebildet. Die Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft SWI Windpark Hain-Ost GmbH fällt bedingt durch die schlechten Windverhältnisse und die nicht hinreichende Verfügbarkeit der Anlagen trotz der höheren Stromerzeugungsvergütung geringer aus als geplant. Die Ergebnisbeiträge der Windparkgesellschaften Riegenroth sowie Oberwesel II und Oberwesel III liegen über Plan.

Die geplante Netzlast im Strom wurde aufgrund von Mengeneinbußen bei den Industriekunden nicht erreicht. Die daraus resultierenden Mindererlöse werden dem Regulierungskonto gutgeschrieben und führen zu positiven Effekten in den Regulierungsjahren 2026-2028. Im Gasnetz wurde die geplante Transportmenge durch die Minderabnahme der Industriekunden unterschritten. Auch Tarifkundenmengen liegen verhaltens- und witterungsbedingt unter Plan. Die mengenbedingten Mindereinnahmen können zum Teil durch Verrechnungen mit dem Regulierungskonto ausgeglichen werden. Mengenbedingt geringere Margen aus den Strom- und Gasnetzen werden durch die Beiträge aus Fernwärme und Auftragsarbeiten kompensiert.

Begünstigende Ergebniseffekte ergeben sich aus periodenfremden Effekten der Jahresverbrauchsabrechnung des Vorjahres und Rückstellungsaufösungen sowie aus dem Abschluss langwieriger Verhandlungen über den Erhalt einer Schadensersatzzahlung für einen fehlerhaften Wärmetauscher. Gegenläufig überschreiten die Zinsaufwendungen aufgrund von über das Jahr hinweg stark gestiegenen Zinssätzen die Annahmen der Planansätze deutlich.

Von der **Bayerngas GmbH** konnte auch in diesem Geschäftsjahr keine Ausschüttung vereinnahmt werden.

Ferner ist dem Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation ein negatives Zinsergebnis aus dem Gesellschafterdarlehen der SWI Beteiligungen an die **COM-IN Telekommunikations GmbH** in Höhe von TEUR 148 zuzuordnen. Die festgeschriebenen Zinserträge aus dem bis Ende 2023 gewährten Darlehen waren niedriger als die Zinsaufwendungen für die Mittelbeschaffung.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem **ÖPNV** sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der SWI Beteiligungen GmbH auszugleichen.

Im Vorjahr wurde für die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres 2021/22 eine Rückstellung von TEUR 19.500 gebildet. Da höhere Erlösausgleiche aus dem ÖPNV-Rettungsschirm sowie ungeplante Förderungen für Fahrplanmaßnahmen aus VGI newMind zum Tragen kamen, beschränkte sich der abschließend erforderliche Verlustausgleich auf TEUR 17.752. Die Rückstellung konnte daher in Höhe von TEUR 1.748 ertragswirksam im Geschäftsjahr 2022/23 aufgelöst werden.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 werden auszugleichende nicht erlösgedeckte Aufwendungen im ÖPNV von TEUR 22.775 erwartet, die auf Ebene der SWI Beteiligungen GmbH zurückgestellt wurden. Enthalten ist darin erstmals die Umlage an den Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt mit 1,1 Mio. EUR. Die auf den Betrieb des ÖPNV entfallenden Kosten von 21,7 Mio. EUR unterschreiten den Plansatz (23,5 Mio. EUR) voraussichtlich um 1,8 Mio. EUR, da insbesondere die Treibstoffpreissteigerungen deutlich geringer als geplant ausfallen. Darüber hinaus konnten um 0,4 Mio. EUR höhere Förderungen für Fahrplanmaßnahmen erwirkt werden.

Im Rahmen der Verrechnung der ÖPNV Verluste mit den Gewinnen der Energieversorgung kann eine Ertragsteuerersparnis von TEUR 5.879 realisiert werden. Aus der abschreibungskonformen Auflösung von Rücklagen, die aus Einlagen von der Stadt für ÖPNV Investitionen in das rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) und die Nahverkehrsdrehscheibe geleistet wurden, können TEUR 237 und aus den Zinserträgen für diese Einlagen (einschl. Steuern) weitere TEUR 23 gedeckt werden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung (TEUR 50) ergibt sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt insgesamt eine Belastung von TEUR 14.838, die um TEUR 4.873 unter dem Planansatz liegt.

Die diesjährige Ergebnisabführung der **Freizeitanlagen** an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH setzt sich im Vergleich zu den geplanten und im Vorjahr bestehenden Ausgleichzahlungen, die für die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtungen der Freizeitanlagen erforderlich sind, wie folgt zusammen:

SWI Freizeitanlagen GmbH	2022/23	Delta	2022/23	2022/23	Abweichung		2021/22	Veränderung	
	Prognose per Okt. 23		Ist	Plan	zum Plan		Ist	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<b>Erlöse</b>	<b>6.178</b>	<b>-7</b>	<b>6.171</b>	<b>10.578</b>	<b>-4.407</b>	<b>41,7</b>	<b>2.481</b>	<b>3.690</b>	<b>&gt;100</b>
davon Erlebnisbad	3.262	-2	3.260	8.115	-4.855	59,8	221	3.039	>100
<b>Betriebskosten</b>	<b>12.826</b>	<b>197</b>	<b>13.023</b>	<b>15.853</b>	<b>-2.830</b>	<b>17,9</b>	<b>7.573</b>	<b>5.450</b>	<b>72,0</b>
Personalaufwand	2.400	-46	2.354	2.325	29	1,2	2.302	52	2,3
Vollzeitäquivalente	33,6	-0,7	32,9	33,4	-1	1,5	33,1	0	0,6
Energie- und Wasserbezug	2.075	-142	1.933	2.193	-260	11,9	1.334	599	44,9
Anlagenbetrieb und -unterhalt	2.120	-22	2.098	2.170	-72	3,3	1.820	278	15,3
Betrieb Erlebnisbad	4.801	290	5.091	7.465	-2.374	31,8	1.194	3.897	>100
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	326	94	420	524	-104	19,8	101	319	>100
Verwaltung, Versicherungen, Gebühren	1.104	23	1.127	1.176	-49	4,2	822	305	37,1
<b>Betriebskostenunterdeckung</b>	<b>-6.648</b>	<b>-204</b>	<b>-6.852</b>	<b>-5.275</b>	<b>-1.577</b>	<b>29,9</b>	<b>-5.092</b>	<b>-1.760</b>	<b>34,6</b>
davon Bäder									
Sportbad	-1.561	-238	-1.799	-1.753	-46	2,6	-1.732	-67	3,9
Hallenbad Südwest	-798	189	-609	-796	187	23,5	-492	-117	23,8
Freibad	-1.020	143	-877	-1.062	185	17,4	-835	-42	5,0
Erlebnisbad	-2.080	-366	-2.446	-176	-2.270	>100	-1.061	-1.385	>100
Schulbäder	-41	40	-1	-2	1	50,0	-3	2	66,7
davon Eisflächen									
Saturn Arena	-939	22	-917	-1.265	348	27,5	-732	-185	25,3
Zweite Eishalle	-209	6	-203	-221	18	8,1	-237	34	14,3
<b>Abschreibungen</b>	<b>4.515</b>	<b>251</b>	<b>4.766</b>	<b>4.528</b>	<b>238</b>	<b>5,3</b>	<b>3.906</b>	<b>860</b>	<b>22,0</b>
verlorene Planungskosten BHKW	0	0	0	0	0	>100	114	-114	100
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>2.439</b>	<b>-178</b>	<b>2.261</b>	<b>1.818</b>	<b>443</b>	<b>24,4</b>	<b>1.018</b>	<b>1.243</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Steuern</b>	<b>61</b>	<b>44</b>	<b>105</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>75,0</b>	<b>93</b>	<b>12</b>	<b>12,9</b>
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>-13.663</b>	<b>-321</b>	<b>-13.984</b>	<b>-11.681</b>	<b>-2.303</b>	<b>19,7</b>	<b>-10.223</b>	<b>-3.761</b>	<b>36,8</b>
Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	7.157	-134	7.023	6.971	52	0,7	-451	7.474	>100
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B für Vorjahr			26	0	26	>100	2	24	>100
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B im Folgejahr			-89	0	-89	>100	-26	-63	>100
<b>Ergebnisauswirkung bei SWI-B im Geschäftsjahr</b>	<b>-6.506</b>	<b>-518</b>	<b>-7.024</b>	<b>-4.710</b>	<b>-2.314</b>	<b>49,1</b>	<b>-10.698</b>	<b>3.674</b>	<b>34,3</b>
Ertragsteuerersparnis	3.404	-277	3.127	2.738	389	14,2	2.431	696	28,6
Verwendung Verkaufsgewinn Parkplatz Saturn Arena	-5.700	0	-5.700	-5.700	0	0,0	0	-5.700	>100
Auflösung Einlagen bei INKB	847	0	847	1.128	-281	24,9	309	538	>100
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	839	-50	789	683	106	15,5	292	497	>100
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-237	197	-40	-132	92	69,7	-83	43	51,8
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	14	36	50	25	25	100,0	28	22	78,6
<b>Belastung für städtischen Haushalt</b>	<b>-7.339</b>	<b>-612</b>	<b>-7.951</b>	<b>-5.968</b>	<b>-1.983</b>	<b>33,2</b>	<b>-7.721</b>	<b>-230</b>	<b>3,0</b>

Die nicht erlösgedeckten Aufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf 14,0 Mio. EUR, die um 2,3 Mio. EUR höher ausfallen als geplant. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Umstand, dass das Erlebnisbad nicht wie ursprünglich geplant Mitte Dezember 2022, sondern erst Ende März 2023 wiedereröffnet werden konnte. Infolge dessen hat der Stadtrat im Oktober 2023 bereits 13,7 Mio. EUR genehmigt. Darüber hinaus fallen 0,3 Mio. EUR an, im Wesentlichen bedingt durch höhere Abschreibungen beim Erlebnisbad.

Aus dem Grundstücksverkauf an der Saturn Arena wurden planmäßig 7,0 Mio. EUR Gewinn realisiert. Ein Teilbetrag von 5,7 Mio. EUR soll zur Finanzierung der Kostenbeteiligung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für 250 Ersatzstellplätze im Parkhaus an der Saturn Arena verwendet werden.

Die für das Vorjahr durchgeführte Verlustübernahme von TEUR 10.674 wirkt sich auf Ebene der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH im Geschäftsjahr 2022/23 noch mit Erträgen von TEUR 26 aus, da im Vorjahr TEUR 10.700 zurückgestellt worden waren. Für die Verlustübernahme hinsichtlich des Verlustes des Geschäftsjahres 2022/23 hat die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH eine Rückstellung von TEUR 7.050 gebildet. Tatsächlich wird jedoch nur ein Verlust von TEUR 6.961 zu übernehmen sein. Der Unterschiedsbetrag von TEUR 89 wird im kommenden Jahr 2023/24 einlagemindernd wirken.

Die Verluste aus den Bädern können mit den Gewinnen der Energieversorgung im Rahmen des steuerlichen Querverbundes verrechnet werden. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 3.127.

Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung des Sportbads (TEUR 10.349) und des Erlebnisbades (TEUR 26.906). Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 847 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 749 (nach Steuern). Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 50 ergibt sich aus dem Bereich Freizeitanlagen für den städtischen Haushalt damit eine Belastung von TEUR 7.951.

Das **Investitionsbudget** wurde im Geschäftsjahr 2022/23 bei INKB und den Beteiligungsgesellschaften wie folgt ausgeschöpft:

Investitionen abzüglich Fördermittel	W-Plan* 2022/23 TEUR	Ist 2022/23 TEUR	Übertrag auf 2023/24 TEUR	nicht aus- geschöpft TEUR
<b>INKB</b>	<b>36.614</b>	<b>24.297</b>	<b>4.135</b>	<b>8.182</b>
Investitionsumlage Zentralkläranlage	3.323	379	0	2.944
Grundstücke und Bauten	3.029	1.674	1.355	0
Entwässerung	15.703	13.709	0	1.994
Abfallentsorgung	426	353	49	24
Wasserversorgung	8.594	7.185	855	554
Fahrzeuge	4.197	676	1.486	2.035
spartenübergreifende Anlagen	1.342	321	390	631
<b>SWI Beteiligungen</b>	<b>995</b>	<b>635</b>	<b>0</b>	<b>360</b>
Hard- und Software				
<b>SWI Netze (vor Abzug KapZ)</b>	<b>21.341</b>	<b>19.454</b>	<b>535</b>	<b>1.352</b>
Stromversorgung	8.878	7.675	0	1.203
Gasversorgung	3.350	3.321	0	29
Wärmeversorgung	5.925	6.239	0	-314
Kälteanlagen	940	625	175	140
Grundzuständiger Messstellenbetreiber	891	485	0	406
spartenübergreifende Anlagen	1.357	1.109	360	-112
<b>SWI Energie</b>	<b>10.661</b>	<b>8.159</b>	<b>714</b>	<b>1.788</b>
Services-Contracting	690	32	0	658
Strom-Dienstleistungen	3.973	2.991	50	932
Wärmespeicher und Heizwerk Ringlerstr.	50	0	0	50
Wärmetauscher Gunvor GRI E 109	3.065	3.097	0	-32
Provisorium vor Errichtung Südzentrale	0	320	0	-320
Südzentrale	1.655	356	664	635
Heizhäuser und Sonstiges	600	668	0	-68
PV / Wasserstoff Karlshuld	513	445	0	68
sonstige erneuerbare Energien	115	250	0	-135
<b>SWI Windpark Hain-Ost</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Techn. Anlagen				
<b>SWI Freizeitanlagen</b>	<b>20.545</b>	<b>13.329</b>	<b>7.281</b>	<b>-65</b>
Sportbad	118	31	103	-16
Freibad	263	48	212	3
Hallenbad Südwest	116	11	48	57
Erschließungsbeiträge Saturn Arena/Donautherme	500	0	500	0
Erlebnisbad Attraktivierung	12.900	13.137	0	-237
Parkhaus IFG, Stellplatzablöse	5.700	23	5.700	-23
übrige Anlagen Saturn Arena/2. Eishalle	948	79	718	151

\* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr / ohne Finanzanlagen

Für Maßnahmen, die zeitversetzt zur Umsetzung kommen, werden Mittel auf das Folgejahr übertragen. Soweit eine Neuveranschlagung in den Folgejahren im Wirtschaftsplan bereits erfolgte, sind diese als nicht ausgeschöpft in den Abgang zu stellen.

Bei **INKB** werden im Bereich der Grundstücke und Bauten TEUR 1.355 auf das Geschäftsjahr 2023/24 übertragen um damit den kurzfristig geplanten Bau der Betriebsstätte der Straßenreinigung abdecken zu können. Für bereits erfolgte Bestellungen von Müll- und Wertstoffbehältern ist ein Übertrag von TEUR 49 nötig. Im Bereich der Wasserversorgung werden TEUR 605 für den Brunnenneubau in Gerolfing auf das Folgejahr übertragen. Bei den Wasserverteilungsanlagen entfällt der Übertrag auf die Baumaßnahme Neubaugebiet Druckerhöhungsanlage in Bergheim (TEUR 150) und auf Wasserzähler (TEUR 100). Für bereits bestellte Fahrzeuge und Maschinen wird ein Übertrag von TEUR 1.486 vorgenommen. Bei den spartenübergreifenden Anlagen erfolgt insgesamt ein Mittelübertrag von TEUR 390, wovon TEUR 189 Analyse- und Berichtssoftware, Lizenzen für das Labor und weitere Software betreffen. Darüber hinaus werden TEUR 201, insbesondere für den Aufbau von Elektroladesäulen, Ertüchtigung der Außenanlagen auf dem Betriebsgelände sowie für Büromöbel, übertragen.

Aus dem Investitionsbudget 2022/23 bei der **SWI Netze GmbH** werden TEUR 175 für das Projekt Kälteanlage am Gießereigelände sowie TEUR 360 für den Neubau einer Lagerhalle auf dem Betriebsgelände aufgrund von Bauverzögerungen auf das Geschäftsjahr 2023/24 übertragen. Im Wärmesegment und bei den spartenübergreifenden Anlagen ergaben sich Budgetüberschreitungen.

Bei der **SWI Energie GmbH** werden TEUR 644 für den Bau der Südzentrale übertragen, da der Projektfortschritt nicht dem ursprünglichen Zeitplan entspricht. Zudem erfolgt ein Mittelübertrag für Schnelllader in Höhe von TEUR 50 aufgrund eines Projektverzugs.

Bei den **Freizeitanlagen** wird im Wesentlichen für den Baukostenzuschuss für Ersatzparkplätze an der Saturn Arena Investitionsmittel in Höhe von TEUR 5.700 auf das kommende Geschäftsjahr übertragen.

Die **Verschuldung** stellt sich im Geschäftsjahr 2022/23 wie folgt dar:

<b>Kreditverbindlichkeiten</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ist</b>
	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>zum Plan</b>	<b>30.09.2022</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäftstätigkeit INKB	132.109	119.359	-12.750	110.619
Anteilsrückkauf SWI Beteiligungen *	56.000	55.155	-845	0
<b>Ingolstädter Kommunalbetriebe</b>	188.109	174.514	-13.595	110.619
SWI Netze	76.946	80.798	3.852	70.591
SWI Energie	57.116	30.389	-26.727	0
SWI Windpark Hain-Ost	12.694	12.879	185	14.003
<b>Bereich Energieversorgung</b>	146.756	124.066	-22.690	84.594
<b>SWI Freizeitanlagen</b>	85.880	80.856	-5.024	78.153
davon über Einlagen bei INKB finanziert	42.955	37.255	-5.700	28.164

\* Planansatz genehmigt durch VR-Beschluss Juni 2023

Für den Teilrückkauf von Anteilen an der SWI Beteiligungen GmbH wurden bei INKB langfristige Bankkredite von rd. 55 Mio. EUR aufgenommen, die ab Juni 2023 mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,44 % p.a. zu verzinsen waren. Der Zinssatz liegt unterhalb des erwarteten Zinssatzes von 3,75 % p.a.. Die Kreditaufnahme bei INKB schränkt den finanziellen Spielraum der Stadt Ingolstadt und die Finanzierung von Vorhaben nicht ein.

## **Anlagen:**

In der Anlage werden vorgelegt:

1. Einzelabschluss der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR:
  - 1.1. Bilanz zum 30.09.2023
  - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022/23
  - 1.3. Erfolgsübersicht
  - 1.4. Anhang mit Anlagennachweis
  - 1.5. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022/23
  - 1.6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
  
2. Nachweis der angefallenen Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung für die Stadt Ingolstadt (Auszug aus dem Prüfbericht einschließlich Anlage Aufgabenübertragungen)

Die Jahresabschlüsse 2022/23 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte einschließlich der Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer der

3. Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
4. Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH